

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Nr. 20.

Sonntag den 20. Januar.

1850.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Abfahrt 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Berlin über Rödertau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 10 1/2 — 3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten
 Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Salle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein 9 — 11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kanig),
 Gesang (Hr. Böllner).
Bei Dichters Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 U.
Theater. (73. Abonnementsvorstellung.)
 Zum zweiten Male:

Dreihundert Jahre der deutschen Schauspielkunst,
 oder **chronologisch geordnete Bühnenschau dramati-**
schwer Schriftsteller,
 dargestellt in 9 Perioden, von 1550 bis 1850.

Erste Abtheilung:
 1) Aus der ältesten Periode bis 1550:
Saus Sachs.
 „Frau warheit“ will niemand beher-
 bezgen“
 furgweilig Wahnachspiel mit 3 Pers.
 Der Bauer . . . Hr. Kühn.
 Die Betende . . . Ballmann.
 Frau warheit . . . v. Dthegraven.
 2) Aus der Periode der englischen
 Comödianten und literarischen Bes-
 reibungen bis 1625:
Jacob Pyter.
 „Der überwinden Trümmel-schlager“
 ein Wahnachspiel.
 Die Götter, Schreiber
 v. Graf v. d. Höhe) Hr. Saalbach.
 Abba/ der Abba
 Blumberg . . . Stürmer.
 Georgius, d. Wahnacht: Schmeißer.
 Hofar, der Wahnacht: Hofmann.
 Jahr Postet, d. Thurn-
 hütter u. Trümmel-
 schlager . . . Julius.
 Ein Wahnachspiel . . . Kenna.

Zweite Abtheilung:
 4) Aus der Periode der ersten Re-
 generation bis 1750:
Job. Christ. Gottsched.
 Scenen a. d. Trauerspiele „Cato.“
 Cato . . . Hr. Kühn.
 Porcius . . . = Reißner.
 Phofas . . . = Hofmann.
 Artabanus . . . = Saalbach.
 Diener.
 5) Aus der Periode der zweiten
 Regeneration bis 1770:
Gottb. Ephraim Lessing.
 Scenen a. d. Lustspiele „Der Freigeist.“
 Abrast, d. Freigeist, Hr. v. Dthegraven.
 Teophan, ein junger
 Geistlicher, . . . = Guttmann
 Liffdor . . . = Limbach.
 Juliana, (Töcht. d.) Hr. Rüdiger.
 Henriette, (Liffdor,) = Thümmel.
 Lisette . . . Hr. Günther-B.
 6) Aus der klassischen Periode:
Göthe. Schiller.
 Schlussscenen des Trauerspiels: „Eg-
 mont“ von Göthe, Musik von
 Beethoven.
 Egmont, Prinz von
 Baure . . . Hr. Kefowshy-L.
 Silya, unter Alba
 dienend . . . Saalbach.
 Klärchen . . . Fräul. Schäfer.
 Soldaten, Wachen.
 Scenen aus dem unvollendeten „De-
 mecius“ von Schiller.
 Job, Erzbischof Hr. Stürmer.
 Marfa . . . Frau Post.
 Olga . . . = Gide.
 Die Pförtnerin . . . Sottler.

Dritte Abtheilung:
 7) Aus der Periode der Familien-
 Gemälde:
Iffland.
 Scenen aus dem ländlichen Sitten-
 gemälde: „Die Jäger.“
 Oberförster Warberger
 zu Weiffenberg . . . Hr. Limbach.
 Amtmann v. Zed zu
 Weiffenberg . . . = Stürmer.
 Der Schulze zu Weiffen-
 berg . . . = Saalbach.
 8) Aus der Periode der Romantik
 und der Schicksalstragödien:
Müllner.
 Scenen aus dem Trauerspiele:
 „Die Schuld“
 Elvira . . . Frau Post.
 Jerka . . . Fräul. Schäfer.
 Otto . . . Leonine Paulmann.
 Köthel . . . Herr Wille.
 Solin . . . Meißner.
 Diener.
 9) Aus der Periode des jungen
 Deutschlands:
Saabe.
 Scenen aus dem Schauspiel:
 „Die Karlsfelder.“
 Herzog Karl von
 Württemberg . . . Hr. Kühn.
 General Rieger,
 Commandant des
 hohen Aders . . . Paulmann.
 Friedrich Schiller,
 Regim.-Feldscher = v. Dthegraven.

Leipziger Börse, am 19. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löbau-Zittau La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90 1/4	—	Magdeb.-Leipziger	209 1/4	—
do. La. B.	90 1/4	—	Sächs.-Schlesische	43 1/2	92
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische	86 1/4	86 1/2
Chemnitz-Riesa . .	26	—	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden . . .	96	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	43 1/2	desbank	118	117 1/2
Leipzig-Dresdner . .	107 1/4	107	Preuss. Bank-Anth.	94 1/4	—
Löbau-Zittauer . . .	18	—	Oesterr. Bank-Noten	917 1/2	91 1/2

Leipzig, den 19. Januar. Weizen loco 48, Roggen 27, Gerste 20,
 Hafer 15, Rüböl loco 14—14 1/2, pr. Jan.-Febr. 13 1/2, Febr.-März, März,
 April 13 1/2, April-Mai 13 1/2. Spiritus loco 18 1/4—18.
 Paris den 16. Januar.
 5 g Rente baar 94. 20.
 pr. Ultimo 94. 20.
 3 g „ „ 57. 60.
 pr. Ultimo 57. 80.
 Nordbahn 463. 75. Bankactien 2380. —.

Berliner Börse, am 18. Januar.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5	103	—
Berg-Märkische —	—	—	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	43 ³ / ₄
d°. Priorit. . . . 5	—	100 ¹ / ₂	Nordbahn (K. P.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	90	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	—	106 ¹ / ₂
d°. Prior.-Actien 4	—	96	d°. Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	50	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	—
d°. Prior. . . . 4 ¹ / ₂	—	99 ⁷ / ₈	Potsdam-Magd. . . . 4	—	65 ³ / ₄
d°. II. Ser. 4 ¹ / ₂	—	97 ¹ / ₂	d°. Oblig. A. u. B. 4	—	93 ³ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	107 ¹ / ₂	d°. Prior.-Oblig. 5	102 ¹ / ₄	—
d°. Priorität. —	—	104 ³ / ₄	Rheinische	45 ¹ / ₂	—
Breslau-Freib. . . 4	—	—	d°. Priorität. . . . 4	—	—
d°. Prior. . . . 4	—	—	d°. Preference. . . 4	—	—
Chemnitz-Riesa . 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Elb.-Minden . 3 ¹ / ₂	—	95	Sächs.-Baiersche . . 4	—	—
d°. Prior. . . . 4 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	—	84 ⁷ / ₈
Cracau-Oberschl. 4	—	89 ¹ / ₂	Thüringische	—	86
d°. Prior. . . . 4	—	—	d°. Priorit. . . . 4 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₂
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d°. Priorität. . . 4	—	—	d°. Priorit. . . . 5	—	—
Kiel-Altona . . . 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	140 ¹ / ₂	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	61			
Mail.-Venedig . . 4	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 ¹ / ₂	—	85	Pruss. Fonds.		
d°. Priorität. . . 4	—	95 ¹ / ₂	Freiw. Anleihe . . . 5	—	106 ¹ / ₂
d°. 5	—	—	Bank-Antheile	94 ¹ / ₄	—
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	85 ⁷ / ₈

Die Fonds- und Actiencurse waren im Allgemeinen ohne erhebliche Veränderung und einige wurden etwas billiger verkauft.

Berlin, 18. Jan. Getreide: Weizen pohn. 50—56. Roggen loco 26¹/₂—28¹/₂, pr. Frühjahr 26¹/₄—¹/₂, pr. Mai-Juni 26³/₄. Hafer loco 17—18, pr. Frühjahr 16¹/₂. Gerste loco 24—24, kleine 21—22. Rüböl loco 13¹/₂, pr. Jan.-Febr. 13¹/₈—13, Febr.-März 13, März-April 12⁵/₈, April-Mai 12³/₈. Spiritus loco ohne Faß 14¹/₁₂, mit Faß 14, pr. Jan. 14, pr. Frühjahr 14³/₄—²/₂. Roggen pr. Frühjahr gegen gestern ¹/₂ Thlr. billiger verkauft, schloß zuletzt etwas besser. Rüböl flau; Spiritus beim Alten.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Diebstahls bei uns verhafteten Frauensperson haben sich die sub \odot verzeichneten Effecten befunden, über deren rechtmäßigen Erwerb sie sich nicht ausweisen kann und welche vermuthlich gestohlen sind.

Wir fordern zunächst deshalb diejenigen, denen dergleichen Effecten abhanden gekommen sind oder der sonst in der fraglichen Beziehung Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige bei uns auf, bemerken übrigens zugleich, daß über die fraglichen Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig den 16. Januar 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Niehsche.

 \odot Verzeichniß der Effecten.

- Eine Obertasse mit der Aufschrift „Freundschaft nur bestimmt den Werth“ mit zerbrochenem Henkel;
eine dazu gehörige Untertasse;
ein Frauenmantel;
ein ungezeichnetes leinenes Betttuch;
ein feineres dergl.;
ein Paar Holzpantoffeln;
mehrere Stricke;
ein Porzellanteller;
ein Mörsel, dessen Stößel einen braunen Holzgriff hat;
eine große braune Kaffeekanne;
eine kleine weiße dergl.;
ein messingener defecter Leuchter;
eine sehr kleine Terrine;
ein Schlüssel;
ein defecter Suppenteller;
drei dergl. Teller;
ein Teller;
ein Teller;
ein Teller;
ein blau und weiß getüpfelter Teller;
ein ordinärer geblumter Teller;
ein Teller von altfranzösischem Porzellan;
eine Zahnbürste;
ein Handtuch.

Bekanntmachung.

Aus einem Hause in der Erdmannstraße hier ist am 10. d. Mts. ein Burnus von dunkelbraunem Tuche mit Manchesterkragen und griechischen Aermeln versehen und mit schwarzem Samlot oder Orleans gefüttert

entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller, zu Ermittlung des Diebes oder Wiedererlangung des Burnus führenden Umstände bitten.

Leipzig den 18. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Der auf den 21. dieses Monats angesetzt gewesene Termin zu Subhastation des Schink'schen Hauses in Neuschönefeld ist auf Antrag der Parteien bis auf

den 4. Februar 1850

aufgenommen worden.

Schönefeld den 19. Januar 1850.

(L. S.) Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.
Wfotenbauer.



Regelmässige Postdampfschiffahrt
zwischen

Hamburg u. Newyork,

Expedition durch

Knorr & Janssen.

Das dem Rheder Herrn Bob. M. Sloman zugehörige neue prachtvolle, eigens zu dieser Fahrt erbaute, mit eleganten Cajütten versehene grosse Hamburger

Dampfschiff Helena Sloman

(das erste transatlantische unter deutscher Flagge), geführt von dem bekannten Capitain P. N. Paulsen, wird in diesem Jahre wie folgt direct von

Hamburg nach Newyork expedirt

am 6. April, 15. Juni, 24. August und 31. October.

1. Cajüte Pr. Ct. 150 fl , 2. Cajüte Pr. Ct. 80 fl ,

Zwischendeck Pr. Ct. 50 fl ,

sämmtlich inclusive Beköstigung.

Regulaire Segel-Packet-Schiffahrt

von Hamburg nach Newyork.

Die grossen, eigens zur Passagier-Beförderung erbauten schnellsegelnden, gekupferten dreimastigen Packet-Schiffe desselben Rheders, ebenfalls mit allen möglichen Bequemlichkeiten für Reisende und Auswanderer versehen, werden in diesem Jahre wie folgt abgehen.

Leibnitz, Capt. Jörgensen, am 1. März u. 15. Juni,
Herschel, - Wienholz, - 15. - - 1. Juli,
Newton, - Niemann, - 1. April - 15. -
Gutenberg, - Flor, - 15. - - 1. August,
Franklin, - Roluffs, - 1. Mai - 15. -
Miles, - Ariansen, - 15. - - 1. Sept.,
Howard, - Jacobs, - 1. Juni - 15. -

ferner ebenfalls schnellsegelnde 1. Classe stehende Schiffe

von Hamburg nach New-Orleans

am 1. April, 15. April, 1. September und 1. October;

von Hamburg nach Quebec

am 15. April, 1. Mai, 15. Mai, 1. Juni, 15. Juni;

von Hamburg nach Australien,

Port Adelaide und Melbourne,

am 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October.

Zur Annahme und Beförderung von Passagieren mit oben genannten Schiffen empfehlen wir uns unter Zusicherung der gewissenhaftesten Behandlung und der billigsten Passagepreise. — Im Jahre 1848 wurden von Hamburg in Allem 7391 Passagiere, davon durch uns allein 4120 Passagiere expedirt; im Jahre 1849 wurden von Hamburg in Allem 5489 Passagiere, von uns allein 2784 Passagiere expedirt.

Die näheren Bedingungen ertheilen auf portofreie Anfragen unsere auswärtigen Herren Agenten, in Leipzig Herr Ferd. Sernau, so wie wir auf das Bereitwilligste.

Knorr & Janssen,

allgemeines Auswanderungs-Bureau in Hamburg.

Erste Bürger-, resp. Realschule.

Die Anmeldungen neuer Zöglinge der ersten Bürgerschule sowohl, als der städtischen Realschule erbitte ich mir
l. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch —
 den 20.—23. d. M. — Vormittags von 10—12 Uhr
 in meinem Amtlocale. Der Director Dr. Bogel.

Englischer Unterricht.

Ein Engländer (aus London) wünscht, um einige Rufstunden auszufüllen, Unterricht in seiner Muttersprache zu ertheilen. Hier-
 auf Reflectirende erfahren das Nähere Poststraße Nr. 1 B, 1 Tr. hoch.

Gründlicher Unterricht im gemeinen Rechnen und in den An-
 fangsgründen der reinen Mathematik, insbesondere jungen Leuten,
 die sich für die Militärbildungsanstalt vorbereiten, wird ertheilt.
 Zu erfragen in der Serigschen Buchhandlung.

Unterricht im Zeichnen und Oelmalen ertheilt
W. Delbke, Universitätsstraße, silberner Bär, 4 Treppen.

Geehrte Aufträge

im Stimmen und Repariren der Pianofortes übernimmt
Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ an bis
 zum feinsten, früher Schützenstraße Nr. 5, jetzt Grimma'sche
 Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Der eleganten Welt

die ergebene Anzeige, daß mein Maskenlager durch neue und ge-
 schmackvolle Costüme vollständig assortirt ist.

Pancrätius Schmidt, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Watte,

à Dgd. 1 Thlr. 6 Ngr. und 27 Ngr., ist wieder angekommen
 bei **E. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

Watte in großer Auswahl, weiß und schwer, 37 Pf., desgl.
 grau 25 Pf., Thomaskirchhof Nr. 5 parterre (Lindwurm).

Ueberschuhe von vulcanisirtem Gummi mit rauhen Sohlen,

welche nicht rutschen, nicht drücken, in der Kälte nicht
 hart werden und dauerhafter als alle andere Gummischuhe
 sind, empfiehlt für Herren, Damen und Kinder als höchst
 praktisch **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Gasthofs-Verkauf.

Der frequenteste Gasthof zu Großenhain, die „Kugel“ am
 Markte daselbst, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen mit
 sämmtlichem Inventar und Mobilien zu verkaufen durch
 Adv. **S. Frenkel** daselbst.


Ein gut eingerichtetes Wattengeschäft mit solider Kundschaft ist
 Veränderung halber billig zu verkaufen, und bittet man darauf
 Reflectirende ihre Adressen unter V. No. 18 in der Expedition
 d. Bl. niederzulegen, worauf das Nähere mitgetheilt werden wird.

Zu verkaufen steht billig ein Mahagony-Secretair Reub-
 niger Straße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Kanonenofen, welcher
 sich sehr gut in eine Restauration oder Comptoir eignet. Das
 Nähere neue Straße Nr. 7, im Hofe 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Schlitten, auch ist derselbe zu ver-
 mietzen, Königsplatz Nr. 9 bei **J. S. Soppe**, Sattlermeister.

Zu verkaufen.

 Ein Paar ausgezeichnete Ziegenböcke, ganz gut
 eingefahren, sind zu verkaufen Großschocher Nr. 94.

Zu verkaufen ist ein guter Wachhund, auch ist ein Logis
 an stille Leute nachzuweisen, Trockenplatz am Kanonenteich.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Für Blumenfreunde

empfiehlt blühende Camellien, Hyacinthen, Maiblumen, nebst div.
 anderen blühenden Pflanzen, auch werden Kränze gebunden und
 Bouquets arrangirt. **F. Wösch**, Kunstgärtner,
 Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.

Die Holz- und Kohlenhandlung

von

F. W. Spühr, Querstraße Nr. 2,
 erlaube sich hiermit anzuzeigen, daß sie im Reichelschen Garten,
 Miethbewohner-Vereins-Gebäude hinter den Colonnaden, eine

Holz- und Kohlen-Niederlage

eröffnet hat und empfiehlt solche den Herren Mitgliedern des
 Miethbewohner-Vereins, so wie dem anwesenden Publicum zur
 gef. Benutzung ganz ergebenst. Zur Bequemlichkeit der Herren
 Mitglieder des Vereins befindet sich ein Zettelkasten beim Vereins-
 Cassirer, Herrn **Lange**, Neumarkt Nr. 23, allwo täglich zwei-
 mal die aufgegebenen Bestellungen abgeholt werden.

Aguila.

Auf diese vortreffliche Cigarre, welche wir
 25 Stück für 10 Ngr. verkaufen, erlauben
 wir uns hiermit aufmerksam zu machen.

G. C. Marx & Comp.,
 Brühl, der Hainstraße geradeüber.

**THEODOR
 BLÜHER,**
 Nr. 22/23.

Central-Halle.

Gersten-, Korn-, Eichel-, Weizen-
 Kaffee aus der Fabrik von **Jordan &
 Timäus** im Ganzen und Einzelnen.

Englische Mustern,

pr. 100 Stück 2 Thlr., pr. Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt die Wein-
 handlung von **Aug. Haupt**, Markt, unterm Königshaus.

30 Kannen Milch,

frisch von der Kuh, sind täglich abzulassen. Näheres sagt
S. Hoffmann im rheinischen Hof.

Gesucht wird ein kleines Sopha Querstraße
 Nr. 28 parterre.

Eine, wenn auch gebrauchte, doch gut erhaltene Drehbank wird
 zu kaufen gesucht. **E. S. Bösenberg**, Windmühlenstr. 48.

Gesucht werden auf eine vorzügliche Hypothek 2000 Thlr.
 Adv. **Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

Auszuleihen habe ich 400 Thlr. gegen Hypothek an Land-
 grundstücken, sofort disponibel.
 Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Drei Tausend Thaler, Mitte Februar disponibel, sind
 gegen sichere Hypothek im Ganzen oder getheilt auszuleihen durch
 Adv. **Julius Böttger**, Neukirchhof Nr. 28.

Masken-Anzüge,

elegante Charaktermasken, Dominos, Fledermäuse, Baretts und
 Hüte verleiht **C. Gaußmann**, Auerbachs Hof Nr. 9.

Masken-Anzüge und Dominos für Damen
 werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Elegante Dominos und Baretts sind zu verleihen
 Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre im Modewaarengeschäft.

Wer wirklich billige und elegante Masken-Anzüge leihen
 will, bemühe sich Gerbergasse Nr. 40, 2 Treppen.

Im Hause des Fleischwaarenhändler Herrn **Kunze**, große Fleisch-
 gasse Nr. 27, 2 Treppen hoch, sind Masken-Anzüge für
 Damen zu vermietzen.

Unter Zusicherung bedeutender Vortheile

wird an thätige Geschäftsleute der Commissionsverkauf eines leicht gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen, franco unter **B. & M.** poste restante Mainz.

Compagnon-Gesuch. Zu einem Bret- und Holzhandels-Geschäft, mit Schneidemühle verbunden und aushaltender Wasserkraft. Das Nähere ist zu erfragen Gerbergasse Nr. 5 in der Wirthschaft.

Ein tüchtiger Notendrucker findet auf längere Zeit Beschäftigung und kann sofort eintreten. Bei wem? ist zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn **B. Hermann.**

Ein geübter Steindrucker wird gesucht. Näheres Gerbergasse Nr. 24 parterre.

Markthelfer-Gesuch.

Ein junger Mann von kräftiger und gesunder Natur, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich zur sofortigen Annahme eines guten Posten melden unter der Chiffre **L. A. N.** franco poste restante Leipzig.

Gesucht wird nach auswärts ein Arbeiter, welcher die **Stofffabrication** versteht. Näheres bei Herren **Ferdinand Bieweg & Comp.,** Reichsstraße Nr. 3.

Ein Laufbursche wird zu miethen gesucht Windmühlengasse Nr. 48 bei **L. S. Bösenberg.**

Gesucht wird ein Laufbursche von hier zum baldigen Antritt Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht werden junge Mädchen, welche im Fertigen der Schnürleiber geübt sind, auch werden daselbst Lernende gesucht, Neudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe bei

C. F. Kamler, Schneidermeister.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gut empfohlenes Kindermädchen Klosterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen Reichsstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordnungsliebendes und fleißiges Dienstmädchen Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes reinliches Mädchen Ritterstraße Nr. 14, vorn heraus 1 Treppe hoch.

Gesucht wird in eine Restauration eine tüchtige und erfahrene Köchin, welche gute Atteste aufzuweisen hat und gleich oder zum 1. Februar antreten kann, Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, bei Herrn **A. Hermann,** Königsplatz Nr. 9.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage wöchentlich in Familien zu arbeiten; sie wird von einer Dame empfohlen, die über sie Auskunft giebt. Das Nähere in Lurgenssteins Garten beim Hausmann.

Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches mehrjährig in größern Haushaltungen sich beschäftigt hat, Fleiß, Kenntnisse und Erfahrungen besitzt, wünscht ihre jetzige Stellung als Wirthschaftsdemoiselle mit einer ähnlichen in einem Gast- oder Privathause u. so bald als möglich zu vertauschen. Auf geneigte Berücksichtigungen wird Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage, Auskunft ertheilt.

Gesucht wird in Lindenau zu Ostern ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Gartenbenutzung.

Adressen mit Preis erbittet man bei Herrn **Blumentritt** in Lindenau abzugeben.

Man sucht 2 oder 1 gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für 2 Personen in einer Straße in der Nähe des Marktes. Anmeldungen unter der Chiffre **P. L.** wolle man auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie ein Logis mit Beköstigung für einen auswärtigen jungen Mann, der zu Ostern hier in die Lehre tritt.

Näheres Katharinenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern in der innern Stadt von 38 bis 44 Thlr. Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Tr. **C. Müller.**

Ein Familienlogis à 80—100 Thlr. 1 Treppe hoch, nicht zu fern von der innern Stadt, wird gesucht. Offerten sind abzugeben bei **Hrn. Fr. Voigt,** Petersstraße Nr. 35.

Gesucht wird von einem Studenten zum 1. Februar eine meublirte Stube nebst Kammer, ohne Bett, zum Preise von 24 bis 28 Thaler, in der Dresdner, Tauchaer oder Johannisvorstadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **M. S.** niederzulegen.

Wegen Wegzug von hier

ist zu Ostern in der innern Vorstadt ein elegant eingerichtetes Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Hierauf Achtende bittet man, ihre Adressen unter Chiffre **G. H. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das große Gewölbe Hainstraße Nr. 32 mit schönem Vorbau, welches Herr Otto Rohringer jetzt inne hat, ist von Ostern d. J. außer den beiden Hauptmessen anderweit zu vermieten. Näheres bei Friedr. Daebne.

Vermiethung einer geräumigen trockenen Niederlage parterre. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, Hintergebäude 2 Treppen.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von Ostern an die zweite Etage zu vermieten und das Nähere darüber daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermiethung. Zwei Logis von 4 und 5 Stuben nebst überigem Zubehör sind sofort oder von Ostern ab billig zu vermieten am baier. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

Tauchaer Straße Nr. 1

sind angenehme Familienlogis zu Preisen von ungefähr 80 und 200 Thlr. jährlich, so wie helle geräumige Geschäfts- und Arbeitslocalien zu vermieten durch

Adv. Ab. Coccius.

Zu vermieten sind in dem Hause der Mad. Spigbarth, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7,

- 1) die 1. Etage im Vorderhause für 100 Thlr.,
- 2) die 1. Etage rechts im Hinterhause für 50 Thlr. und
- 3) die 3. Etage daselbst für 30 Thlr.

durch den Administrator **Dr. Andrijschky,** kl. Fleischerg. 9.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein kleines Logis auf der Gerbergasse im Lohmühlengäßchen Nr. 36.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis im Preise von 70 Thlr. Brühl Nr. 59.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein freundliches Logis mit Aussicht auf die Promenade, bestehend in Wohn- und Schlafstube. Das Nähere Löhres Platz Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten sind in Neuschönfeld drei Familienlogis, Clarastraße Nr. 143. Das Nähere zu erfragen in der Mittelstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an am Thomaskirchhofe Nr. 8 die 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhofe Nr. 8 ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern u. Näheres parterre.

Im Hestlingschen Hause am baierischen Plage sind 3 leer stehende Etagen durch den Stadtgerichtssequesler **Götter** zu vermieten.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, eine 4te von einer Stube und Zubehör. Neulirchhof Nr. 15/294, 2te Etage das Nähere.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit Bett an einen oder zwei Herren alte Burg Nr. 7, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist als Schlafstube an zwei auch drei ledige Herren zu vermieten. Das Nähere Kupfergäßchen Nr. 6/7, 3 1/2 Treppen, Eingang links vorn heraus.

Sofort oder den 1. April d. J. zu beziehen sind in dem Hause Nr. 4 auf der Lindenstraße folgende Logis und werden dafür, um das Ziel baldigen Bezugs zu erreichen, die beigefügten gewiß sehr billigen Preise gestellt.

2te Etage nach der Straße, 3 große Zimmer ic. à 75 Thlr.
3te " " " " " " " " " " à 70 "
4te " " " " " " " " " " à 60 "
2te " " dem Hofe, 3 Zimmer ic. " " " " à 55 "
3te " " " " " " " " " " à 50 "
4te " " " " " " " " " " à 45 "

Die Logis sind alle in ganz gutem Zustande und werden neu gemalt übergeben.

Das Nähere im obendangerkten Hause beim Tischler Kästner.

Zu vermieten ist ein freundliches ausmeubliertes Zimmer nebst Alkoven kleine Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein freundlich meubliertes Stübchen beim Mechanikus **Affling**, Barfußmühle.

Zu vermieten ist ein schönes meubliertes leicht heizbares Zimmer Bosenstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine Stube und einige Schlafstellen sind zu vermieten vorn heraus Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist von Ostern ab an einen Herrn zu vermieten Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, sogleich oder zum 1. Februar zu beziehen, Brühl Nr. 54, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube Gerbergasse, schwarzes Kop, sechs 1 Treppe, und zu verkaufen 2 Wachtelhunde.

Zu vermieten ab Ostern eine Feuerwerkstätte aus mehreren Piecen, dazu Logis, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, Gerbergasse Nr. 38.

Zu vermieten ist sogleich oder Ostern ein Stall zu fünf Pferden, darüber Boden, Gerbergasse Nr. 38.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen oder eine Mannsperson Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen im Brühl Nr. 48, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Grimma'sche Straße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum mein neues Restaurationslocal eröffne.

Indem ich bitte, mir auch in diesem neuen Locale das bisherige Vertrauen zu erhalten, verspreche ich zugleich, Alles aufzubieten zu wollen, um den mich beehrenden Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Zugleich empfehle ich mein feines Lagerbier à Töpfchen 1 Ngr., bairisches 1 Ngr. 5 Pf.

Leipzig den 20. Januar 1850.

Carl Frigo, Johannisgasse Nr. 28.

I. Bataillon II. Compagnie.

Die II. Compagnie hält ihr 2tes Kränzchen heute Sonntag den 20. Januar im Saale des Schützenhauses ab, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie alle achtbaren Gäste freundlich eingeladen werden. Abonnement: so wie Gastbillets sind abzuholen beim Restaurateur **Hrn. Pflock**, kl. Fleischergasse Nr. 23,

" " " **Birkner**, Neumarkt Nr. 13,

" " " **Seilermeister Spange**, Schützenstraße Nr. 4.

Das Comité. **H. Pflock**, Hauptmann.

Casino.

Sonnabend den 26. Januar 1850

Abendunterhaltung im Schützenhause.

Amicitia. Morgen Abendunterhaltung mit großem Concert im Pariser Salon.

Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. **D. B.**

Lyra. Heute den 20. Januar Abendunterhaltung im Hotel de Prusse. Anfang 6 Uhr. **D. B.**

Sonntags Abends von 6 Uhr (T. A.) im Frauencollegium bei **Herrmann Friedel.**

Restoration Schenditz.

Großer Volks-Maskeball
Sonntag den 27. d. M. Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 20. Januar

Nachmittags-Concert

im

Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **G. Fischer.**

Bonorand.

Heute Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor.

TIVOLI. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 4 1/2 Uhr an **Ballmusik.**

In letzterer kommen mehrere neue originelle, dabei aber auch tanzbare Tänze mit zur Aufführung. Morgen Montag von 6 Uhr an Concert und von 7 Uhr an **Ballmusik.**

Das Musikchor des Directors **Jul. Lopitzsch.**

Coliseum. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **G. Starcke.**

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr. **A. C.**

Gothischer Saal. Heute zu Pfannkuchen, Beefsteak und einem Töpfchen guten Lagerbier ladet ein
G. A. Richter.
NB. Alle Pöule-Freunde ladet von 3 Uhr an ein **d. D.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung. **Dornheim & Serber.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, diverse Kuchen, Speisen und Getränke in Auswahl empfehle ich hierbei ganz ergebenst.
Gustav Pohl.

Heute den 20. Januar

Concert in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**

Tyroler Kilian m. sein. 3 Töchtern

heute Sonntag im Felsenkeller zu Lindenau. Anfang 1/2 3 Uhr. Montag in der Restauration Thonberg.

Allgemeiner Arbeiterball mit Vocal- und Instrumental-Concert

im Odeon Mittwoch den 23. Januar Abends 7 Uhr.

Der größeren Bequemlichkeit halber sind die Billets à 3 Ngr. zu haben Exped. des L. R., im Elysium bei Hrn. Kranitzky, in der Weinhandl. des Hrn. Kalschmidt, beim Antiquar Hrn. Jänich und in der Vereins-Cigarren-Fabrik, Universitätsstraße. Das Programm wird noch bekannt gemacht werden.

Masken-Ball der Gesellschaft LAUTS

Freitag den 23. Januar

in den Sälen des **Hôtel de Pologne.**

* **Astraea.** *

Maskenball im Schützenhause

Freitag den 1. Februar 1850.

Programms werden den Mitgliedern zugeschickt.

⚡ **Vorläufige Anzeige.** Donnerstag den 31. Januar 1850

Urania-Maskenball im Tivoli.

⚡ Die Ausgabe der Billets nebst Programms wird später durch dieses Bl. bekannt gemacht. **Der Vorstand.**

Englische Arena, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage, empfiehlt sich mit f. holl. Waffeln, Mocca-Kaffee, f. holl. Thee und musik. Abendunterhaltung. **L. F. Kellner, Waffelbäcker.**

Bei der so vortreffl. Schlittenbahn nach Stötteritz Concert heute Sonntag, wobei Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Abends warme Speisen. **Schulze.**

Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist schön.

Echt bairisches Bier

aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg empfiehlt von heute an die halbe bairische Maß zu 2 Ngr. (in geachtete Seidel) als etwas ganz Vorzügliches die Restauration von **F. Friesleben** am Markt.

Morgen früh Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. G. Scholz, nied. Park 10.

Heute Vormittag Speckfuchen und ein feines Töpfchen bairisches und Lagerbier empfiehlt **Carl Henning, Petersstraße, Jägers Hof 1. Etage.**

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich ein feines Töpfchen Dürrenberger Lagerbier zu 1 Ngr. und Felsenkeller à Töpfchen 13 Pf. **C. F. Feller, Fleischergasse Nr. 7.**

Thonberg.

Morgen großes Schlachtfest, dabei wird Herr **Kilian** mit seinen 3 Töchtern diesen Nachmittag und Abend so viel wie möglich unterhalten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **W. Friedemann.**



Zur Eisbahn

ladet freundlichst ein **C. W. Grobmann, Insel Buen Retiro.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 4. Bataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. andere Kuchen nebst gutem Kaffee und andere gute Getränke, wozu ergebenst einladen **Berbe & Jürges.**

Grüne Schenke.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **Illner.**

Grüne Schenke.
Heute Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen, div. Sorten Kaffeeuchen, reicher Auswahl Speisen und feinen Bieren ergebenst ein **NB. Gut und starkbesetzte Tanzmusik. F. Debitsch.**

Eisbahn nach Lindenu.

Heute und während der Dauer der Eisbahn täglich Pfannkuchen, so wie ausgezeichnete Getränke. Zu gutigem Besuch lade ich ergebenst ein. **C. Zahn.**
Heute Tanzmusik.

Gasthof in Lindenu.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Zahn.**

Plagwitz.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Düngesfeld.**

Drei Lilien zu Neudnitz.

Heute Sonntag Schlachtfest und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Es ladet ergebenst ein **F. Adolph.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Morgen Montag Schlachtfest. **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle ergebenst ein
S. Söhne.

In der goldenen Säge

für Nachmittagsgäste einen guten Kaffee nebst Pfannkuchen und andere Getränke empfiehlt
F. L. Arnold.

Heute so wie alle Sonntage frische Pfannkuchen in der Restauration der Sächs. Baier. Staats-Eisenbahn. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes **Baierisches und Dresdner Feldschlößchen Lagerbier**, so wie auch eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke.

Luise verw. Zöller.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen, Stolle und mehreren Kaffeeuchen ergebenst ein
E. Sentschel.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet
C. Hartmann.

Guten und billigen Mittagstisch empfiehlt
Franz Klöpfer, Nicolaisstraße Nr. 11.

Heute großes Schlachtfest bei
E. Seißler in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute früh Speckkuchen bei
A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Verloren

wurde den 11. dieses Monats eine Kinderschlitten-Decke (Rehfell, rothe Tuchfassung). Man bittet, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern auf der Halleschen Straße ein Geburtschein mit auf der Rückseite geschriebenem Militairfreischein, auf Joh. Friedr. Carl Sonntag aus Roitzsch bei Wurzen lautend. Wer denselben Hallesche Straße auf der Müllerherberge Nr. 7 abgibt, erhält 10 Mgr. Belohnung.

Verloren wurde gestern das Dienstbuch der **Henriette Scheppe** aus Wittenberg, welches man gegen Belohnung in der Rathsglockengießerei abzugeben bittet.

Verlaufen hat sich seit 8 bis 14 Tagen ein junger schwarz und graugestrichter Kater. Wer denselben wieder zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung niederer Park Nr. 10 parterre.

Es hat sich gestern Vormittag ein kleines schwarzfleckiges Hundchen verlaufen. Wer ihn grüne Tanne, rechts 2 Treppen, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Hund ohne Halsband. Derselbe ist gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen in Pöpsdorf bei **Friedrich König.**

Gefunden. Ein goldner Ring mit zwei Buchstaben, worin eine Locke lag, ist in der Mühlgasse gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Vergütung der Insertionsgebühren Mühlgasse Nr. 13, 2te Etage vorn heraus, in Empfang nehmen.

An die Mitglieder der Brodmeyerschen Krankencasse.

Da ich aus triftigen Gründen mein Amt als Cassirer niederlege, so bitte ich die Mitglieder, wegen einer Neuwahl zahlreich zu erscheinen. Die Versammlung findet statt Freitag den 25. Januar Abends 7 Uhr im Saale der Wartburg im Schrötergäßchen.
C. Brodmeyer, d. J. Cassirer.

Berein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten

Montag den 21. Januar 1850 Abends 7 Uhr in Geßweins Local, Hallesche Straße Nr. 6, 1 Treppe.
Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Gefunden wurde ein Kugensack. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen wieder in Empfang nehmen beim Schenk-wirth **Wipisch, Serbergasse Nr. 27.**

Auf die Anfrage im Tageblatte sehe ich mich genöthigt, zu erklären, daß ich dabei nicht theilhaftig bin.
Wunder, Leichenbitter.

Das Lüsschener Bier ist jetzt wieder ausgezeichnet im weißen Adler.
Mehrere Stammgäste.

Lieber Julius!

Zu Deinem heutigen Geburtstag gratuliren freundlichst
A. & B.

Leipziger Gärtnerverein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß von unsern ehemaligen Mitgliedern **F. Steiger** aus Uman und **L. Zapf** aus Rio de Janeiro Nachrichten eingegangen sind, welche morgen **Montag den 21. Januar, Abends 5 Uhr,** vorgelesen werden.
Der Vorstand.

Zugleich laden wir alle Freunde der Obigen, welche sich für die Nachrichten interessieren, zu obiger Versammlung sich um 5 Uhr im kleinen Saale der **Kühndorffschen Restauration, Dresdner Straße Nr. 10,** einzufinden.

Dank

dem edlen unbekanntem Wohlthäter, der durch sein reiches Geschenk ermöglichte, den Versorgten des Armenhauses auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfreude zu bereiten.
(Verspätet.)
Wilhelm Felsche,
Vorsteher des Armenhauses.

Dank.

Herrn Tanzlehrer **Sauer** sagen wir für das schnelle Erlernen des Tanzens unserer Kinder unsern schönsten Dank. Alle Anwesenden am Probekränzchen sprachen ihre größte Zufriedenheit aus; über alles Erwarten war, was die Kinder leisteten.
Sämmtliche Eltern der Kinder von Volkmarisdorf, Neuditz und Neuschönefeld.

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter **Clotilde** mit **Ferdinand Heinrich Graf von Solgendorf**, Hauptmann im 3. Infanterie-Bataillon, 1. Brigade, beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Christian Schubert und Frau.

Clotilde Schubert.

Ferdinand Heinrich Graf von Solgendorf,
Hauptmann im 3. Inf.-Bataillon, 1. Brigade.
Leipzig und Zittau den 20. Januar 1850.

Die Verlobung unserer Tochter **Auguste** mit Herrn **Wilhelm Stengel**, Kaufmann in Zwickau, zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst an.
Heinrich Ludewig Ohrtmann und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Auguste Ohrtmann.
Wilhelm Stengel.
Leipzig und Zwickau den 16. Januar 1850.

Verlobte.

Emilie Schmidt.
Franz Fichtner.
Leipzig den 20. Januar 1850.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. Berenbart,** von einem Knaben entbunden.
Leipzig 19. Januar 1850.

John B. Oppenheimer.

Heute Sonntag den 20. Januar Nachmittags 4 Uhr
General-Versammlung der Schweitzergesellschaft,

verbunden mit der Abends 1/28 Uhr beginnenden Stiftungsfeier.
 Local: Sonst Kupfers Garten

Die Herren Hausbesitzer der Dresdner und langen Straße werden heute um 2 Uhr zu einer Besprechung höflichst bei Herrn Arnold zur goldnen Säge eingeladen.

Montag den 21. Jan. früh von 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr
 werden die Entrée-Karten zum Maskenball

der Schützengesellschaft

im bekannten Locale ausgegeben.

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenhaufe für die Mitglieder
 morgen Montag den 21. Januar Abends 7 Uhr.

In Nr. 6 der Vaterlandsblätter vom 12. Januar ist ein Aufsatz enthalten, worin der beiden Unterzeichneten in Bezug auf die Vorgänge in der Nacht vom 6. zum 7. Mai in Wahrheit entstellender Weise gedacht wird. — Dieselben finden sich demzufolge veranlaßt, über den wahren Thatbestand der Vorfälle jener Nacht, insoweit sie mit denselben in Berührung getreten, so wie über die ihnen in jenem Aufsatz zugeschriebenen Aeußerungen Nachstehendes zu veröffentlichen:

Das 4. Bataillon stand bekanntlich während des Sonntags den 6. Mai bis um 1/25 Uhr Morgens im Schlosse. Nach den Vorgängen in der Nacht vom 6. zum 7. Mai erschien nach 12 Uhr der Stadtverordnete Herr Bieweg an der geschlossenen Pforte der Pleißenburg, vom Commandanten Neumeister abgeschickt, mit dem Befehle, daß zwei Compagnien des 4. Bataillons sich sofort zur Verfügung des Ersteren auf dem Raschmarkt einzustellen hätten. Es wurde hierzu vom Bat.-Commandanten Ernst die 7. Comp. unter Commando des Herrn Doh, so wie das 2. Peloton der 3. Comp. unter Commando des Zugführers F. Hunger befehligt, und wenige Minuten nach ihrer Ankunft auf dem Raschmarkt an die Moritzpforte postirt, um auf ein gegebenes Signal in einen durch den Park und von der Post her beabsichtigten Angriff auf die Barricade zwischen dem Lössischen und Felsche'schen Hause dispositionsgemäß einzugreifen. — Hier stand die 7. Comp. länger als eine Stunde, das Signal blieb aus, so wie bekanntlich der ganze beabsichtigte Angriff. Einige Zeit darauf wurde die 7. Comp. wieder auf den Raschmarkt zurückgerufen, woselbst sie bis zum anbrechenden Tage aufgestellt blieb, und nun erst erfuhr, weshalb der Angriff gescheitert. — Bei den großen Strapazen der vorhergegangenen Tage und Nächte vermochte sich die Mannschaft der 7. Comp. kaum mehr auf den Beinen zu halten, viele Gardisten derselben fielen vor Müdigkeit und übergroßer Anstrengung auf das Straßenpflaster nieder — und bei der fortwährenden Unthätigkeit, worin dieselbe beharren mußte, war zu befürchten, daß die Mannschaft später zu irgend einem Angriff nicht mehr fähig sein möchte. — Unter diesen Umständen begaben sich die Unterzeichneten zwischen 4—5 Uhr Morgens auf den Rathhausaal und erklärten:

„Man möge den guten Geist der 7. Comp. benutzen, so lange dieselbe sich in der physischen Möglichkeit befinde, die zu empfangenden Ordres auszuführen; man möge dieselbe zum Angriff führen, ehe eine Auflösung erfolge, die bei der bis zum Tode ermüdeten Mannschaft sonst zu befürchten sei.“

(Diese Aeußerung machten Unterzeichnete nur in Bezug auf die 7. Comp., da die drei andern Compagnien zu der Zeit noch im Schlosse standen, und von ihnen also hier die Rede nicht sein konnte.) Erst nachdem der Tag völlig angebrochen — gegen 4 Uhr — den abzuwarten man gute Gründe hatte, wurden die übrigen Compagnien des 4. Bataillons von dem Commandanten Neumeister nach dem Raschmarkt beordert, und hierzu nicht Herr Bieweg, sondern Herr Julius Küstner verwendet, während sowohl in der 7. Comp., als auch in denen anderer Bataillone von dem Commandanten und Vice-Commandanten persönlich Freiwillige aufgerufen wurden. Kurze Zeit nachher erfolgte die Entsendung des Zugführers Weinold mit den Freiwilligen der 7. und anderer Compagnien zur Besetzung des Lössischen und Felsche'schen Hauses, so wie die Aufstellung und der Abmarsch der Sturm-Colonne unter dem Commando des inzwischen mit den übrigen vorerwähnten Compagnien des 4. Bataillons eingetroffenen Hauptmanns Frey von der 3. Comp.

Dies der wahre Hergang der Sache, wie er von uns als Augenzeugen und Betheiligten erlebt ist; alle in dem Aufsatz der Vaterlandsblätter in Bezug auf vorstehend erwähnte Thatsachen, so wie auf die von uns aus gesprochenen Aeußerungen enthaltenen entgegengesetzten oder entstellten Mittheilungen müssen wir hierdurch für unwahr erklären.

Moriz Eduard Doering | von der VII. Comp.
Carl Linnemann

Angewandene Reisende.

Burf, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Bay.	v. d. Heyden, Rgbef. v. Kremlin, und	Bolmacker, Def.-Insp. v. Frauensee, St. Wien.
de Beaumont, Excell., Gesandter v. Wien,	Gemme, Mühlbes. v. Weisensfeld, gr. Blumenb.	Peterfen, Fel. v. Herrnhut, Hainstr. 1.
Stadt Rom.	Kommaßsch, Frk., v. Jena, St. Berlin.	Reumann, Zeugschmidt v. Raumburg, g. Sahn.
Berthold, Rfm. v. Dresden, Hotel de Russie.	Kräger, Rfm. v. Bennshausen, 3 Könige.	Reinhardt, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bolz, Bau-Insp. v. Ratibor, S. de Pologne.	Krause, Rfm. v. Chemnitz, St. Rom.	Rigel, Rfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Bohndorf, Rfm. v. Grimma, Stadt Wien.	Küple, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Siegismund, Maurermeister v. Schandau, Palmb.
Böhme, Rfm. v. Frankenberg, St. London.	Leßing, Rfm. v. Magdeburg, St. Dresden.	v. Sydow, Rgbef. v. Dobberplud, gr. Blumenb.
Deahna, Rfm. v. Radesheim, Stadt Wien.	v. Lindenhof, Baron, v. Zwickau, S. de Pologne.	Schiff, Part. v. Zwickau, Hotel de Pologne.
v. Dittfurt, Leutn. v. Torgau, Hotel de Pologne.	Meyer, Rfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.	Schmig, Rfm. v. Aachen, Hotel de Bay.
Erhard, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Maza, Künstler v. Mailand, St. Breslau.	Stassleben, Ingen. v. Bremerhafen, St. Rom.
Gisemann, Frau, v. Treuen, neue Straße 7.	Müller, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.	Schneider, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Grabesauer, Stub. v. Brüssel, Stadt Wien.	Raumann, Def. v. Glossen, Stadt Gotha.	Tren, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Frölich, Rfm. v. Gera, Hotel de Russie.	Rordmann, Rgbef. v. Zwickau, S. de Pologne.	Thormann, Cand. v. Halle, Hotel de Pol.
Fald, Rgbef. v. Garthause, grüner Baum.	Dschab, Rfm. v. Buchholz, Stadt Wien.	Uhlmann, Zimmermeister v. Schandau, Palmbaum.
Gey, Frau, v. Zwickau, und	Dyelt, Seisenfiedermeister v. Weithayn, Stadt	Verdens, Rfm. v. Glauchau, und
Gähne, Oberamtm. v. Wurzen, Hotel de Pologne.	Breslau.	Vonhoff, Rfm. v. Neerane, Stadt London.
Gruhl, Def. v. Döbeln, Stadt Gotha.	Dehnicke, Rfm. v. Dschab, und	Weigel, Rfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.
Hegerscheidt, Rfm. v. Altena, und	Dettler, Brauamtm. v. Grimma, St. Dresden.	Walther, Rfm. v. Strosenhayn, St. Wien.
Heinrich, Rfm. v. Gotha, Palmbaum.	Pömpfer, Rfm. v. Mainz, Hotel de Bay.	Zschau, Zimmermeister v. Colditz, St. Wien.

Druck und Verlag von **E. Polz.**